

JTI AUSTRIA NEWSLETTER

Zahlen und Fakten zum Tabakmarkt in Österreich 2017





Begleitwort

Alexandre Sofianopoulos

2017 läuft das mehrjährige Tabaksteuermodell des Finanzministeriums aus. Dieses System trat 2014 in Kraft und hat seither kontinuierliche Einnahmenezuwächse für das Bundesbudget sichergestellt – ein absolutes Unikum in Europa. Auch die Trafikanten haben profitiert: marktverträgliche Preiserhöhungsschritte haben für stabiles Margenwachstum gesorgt und verhindert, dass noch mehr Konsumenten ins benachbarte Ausland mit viel geringeren Preisniveaus bei Zigaretten ausweichen.

Nach der letzten Steuererhöhung mit 1. April 2017 braucht es spätestens 2018 eine logische und vernünftig weiterentwickelte Fortsetzung des Tabaksteuermodells. Das Modell muss auch berücksichtigen, dass Zigaretten allein 96 Prozent der Tabaksteuerlast tragen, was angesichts der vielen anderen Tabakprodukte am Markt mehr als unausgewogen ist.

Es braucht ein „Tabaksteuermodell 2.0“, das auch Themen wie E-Liquids und deren etwaige Einbeziehung in die Besteuerung berücksichtigt. Mehrere europäische Länder haben bereits beschlossen, dieses steigende Segment mit aufzunehmen. Begründet ist dies nicht zuletzt in den immer restriktiveren Bestimmungen und Herausforderungen aufgrund der EU-Tabakproduktrichtlinie, mit den entsprechenden negativen Folgen für Tabakprodukte, allen voran Veränderungen im Konsumverhalten (z. B. Rauchverbot in Hotels und Restaurants) oder die geografische Nähe zu Tabakmärkten mit niedrigeren Preisen.

Statt verfassungswidriger Handelsspannenerhöhungen kann ein weitsichtiges „Tabaksteuermodell 2.0“ dann auch die spezifische Situation in Österreich berücksichtigen, nämlich die höchste gesetzlich geregelte Handelsspanne für Trafikanten in Europa und die immer geringer werdende Anzahl von Trafikanten mit Behinderung. Ein fundierter Vorschlag für ein mehrjähriges und vorausschauendes „Tabaksteuermodell 2.0“ liegt bereits vor. Dieses kann einerseits eine steigende Margenentwicklung für Trafikanten und andererseits weiterhin steigende Tabaksteuereinnahmen für das Bundesbudget sichern.

Wir wollen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen Rede und Antwort stehen und sie durch das Bereitstellen gesicherter Daten, Fakten und Informationen dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen für den österreichischen Markt treffen zu können.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen wir von JTI Austria Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Alexandre Sofianopoulos
General Manager
JTI Austria

Zahlen & Fakten

Nach dem Auslaufen des Tabaksteuermodells im April 2017 braucht es eine Weiterentwicklung, die den sich ändernden Anforderungen Rechnung tragen muss: Neben verlässlich planbaren, stabilen Steuereinnahmen, gesundheitspolitischen Steuerungseffekten und marktverträglichen Preisen müssen künftig auch Bereiche wie veränderte Konsumgewohnheiten (z. B. E-Liquids, Rauchverbot in der Gastronomie) in die Überlegungen miteinbezogen werden. Valide Daten und Informationen sind unerlässlich, um negativen Auswirkungen auf Arbeitsplätze sowie Schmuggel- und Fälschungstendenzen entgegenzusteuern.

Zahlen & Fakten Österreich

Gewichteter Durchschnittspreis ¹ 2016 (gesetzlich festgelegt) in Euro pro 20-Stück-Packung	4,59
Gesetzlich regulierter Anteil am Verkaufspreis von Zigaretten	ca. 90 %
Steueranteil am Verkaufspreis von Zigaretten (2016)	ca. 77 % ²
Trafikanten-Handelsspanne 2016 (gesetzlich festgelegt)	53 % vom Wirtschaftsnutzen ³
Zum Vergleich: Handelsspanne in Deutschland	ca. 40 % vom Wirtschaftsnutzen ³
Trafikanten-Mindesthandelsspanne 2016 – 95 % vom WAP (gesetzlich festgelegt)	0,50 Euro pro Packung
Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2016) in Stück	12,5 Mrd.
Gesamtzigarettenmarkt in Österreich (2016) in Packungen	625 Mio.
Gesamtkonsum aller versteuerten und unsteuerten Tabakwaren in Österreich in Stück (2016)	16,1 Mrd.
Staatseinnahmen aus Tabaksteuer in Österreich (2016) in Euro	1,8349 Mrd. ⁴
Anteil nicht in Österreich versteuerter Zigaretten (Herbststudie 2016)	ca. 20 % ⁵
Nicht in Österreich versteuerte Zigaretten pro Jahr (2016) in Stück	ca. 2,3 Mrd.
Steuerausfall durch nicht in Österreich versteuerte, aber konsumierte Zigaretten (2016) in Euro	ca. 410 Mio.
Schaden für Produzenten und Handel durch nicht in Österreich versteuerte Zigaretten (2016) in Euro	ca. 120 Mio.
Trafikanten in Österreich Dezember 2016	ca. 5.950 ⁶
Jahresumsatz (2016) in Euro	3,057 Mrd. ⁶

¹ Schätzung JTI, gültiger WAP (weighted average price) ab 1.4.2017 verfügbar

² Tabak- und Mehrwertsteuer

³ Wirtschaftsnutzen = Verkaufspreis minus Steuer bezogen auf Zigaretten/Tabakfachgeschäfte

⁴ https://service.bmf.gv.at/budget/akthh/2016/201612_HTML_UG16_F.htm

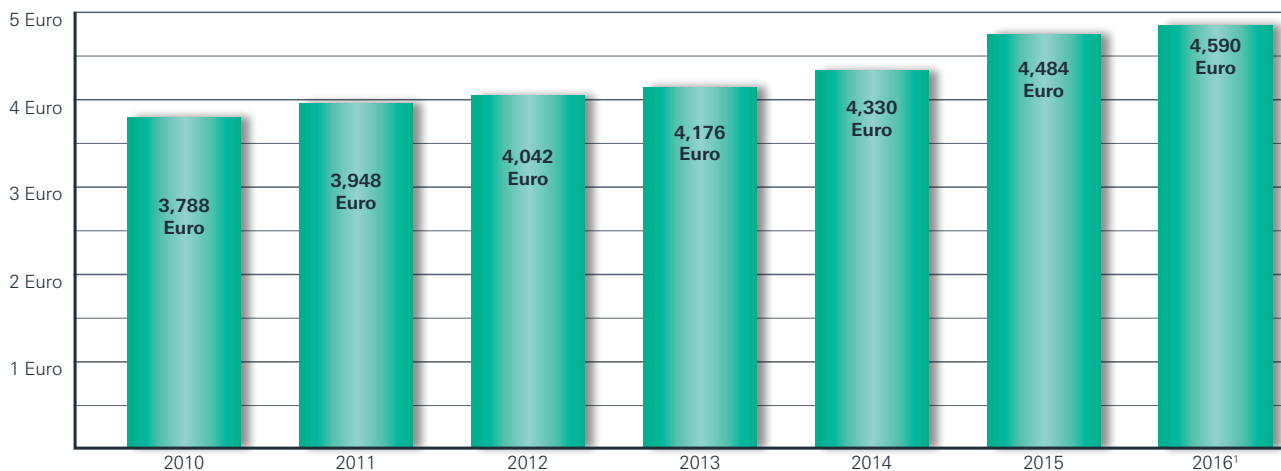
⁵ vorläufige Zahlen; vgl. Frühjahrsstudie 2016 (16,9 %)

⁶ MVG-Presskonferenz am 2.2.2017, www.alles-tabak.net

⁷ Berechnet auf Basis von https://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hvpi/023344.html

⁸ JTI Austria

Durchschnittliche Packungspreis-Entwicklung (20-Stück-Packung)

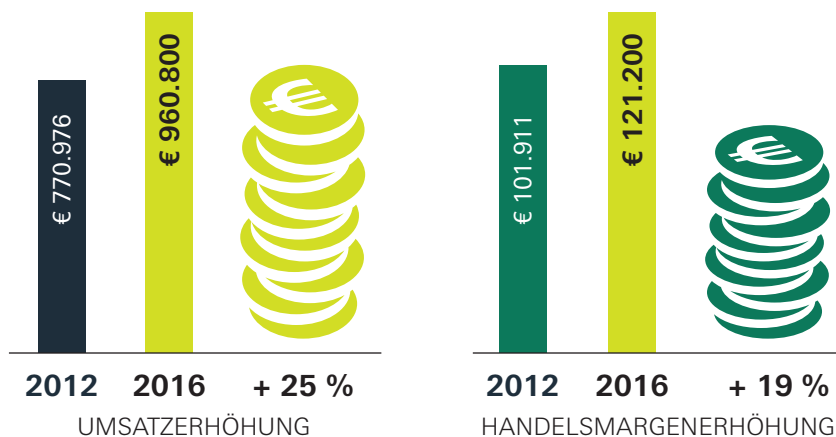


€ 1.834.900.000,-
Einnahmen aus der Tabaksteuer 2016⁴

Staatseinnahmen aus der Tabaksteuer (in Millionen Euro)

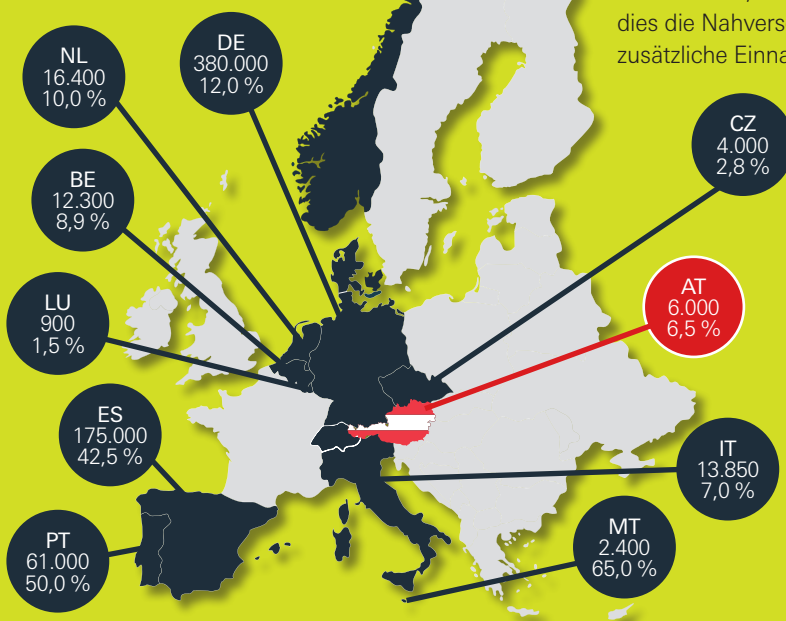


Das durchschnittliche Einkommen von Tabaktrafikannten hat sich insbesondere in den vergangenen 4 Jahren (2012–2016) signifikant erhöht:



+ 5,6 %
VERBRAUCHERPREISINDEX⁷
 Im Vergleich hat sich der
Verbraucherpreisindex im selben
 Zeitraum **nur um 5,6 % erhöht.**

Verkauf via Zigarettenautomaten in Europa



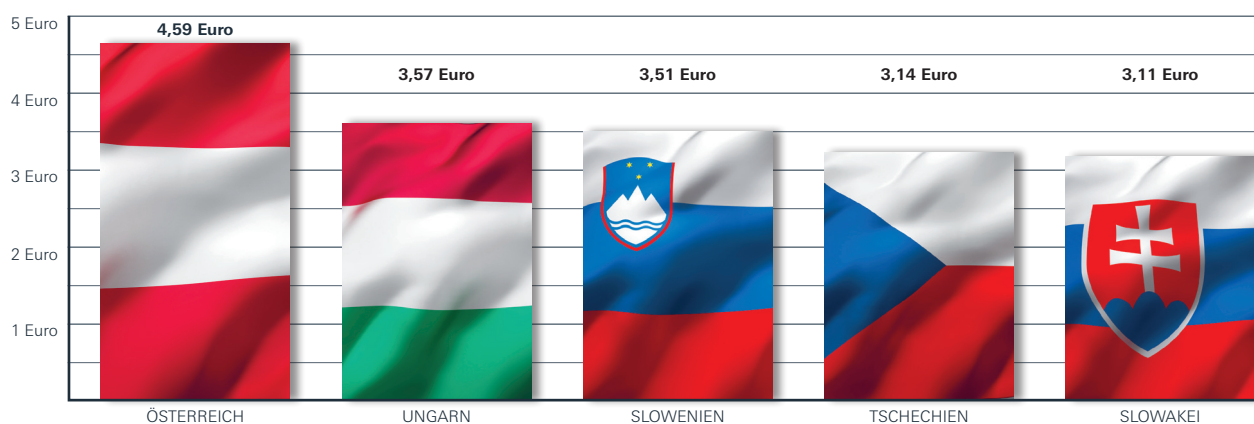
In 13 europäischen Ländern erfolgt der Verkauf auch über Zigarettenautomaten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei sehr unterschiedlich (mit/ohne Überprüfung des Alters, Werbefläche, örtliche Einschränkungen etc.). In Österreich sichert dies die Nahversorgung und das Einkommen von Trafikanten als zusätzliche Einnahmequelle auch außerhalb der Geschäftszeiten.⁸

LAND	Automatenanzahl	Marktanteil in %
Malta (MT)	2.400	65,0 %
Portugal (PT)	61.000	50,0 %
Spanien (ES)	175.000	42,5 %
Deutschland (DE)	380.000	12,0 %
Niederlande (NL)	16.400	10,0 %
Belgien (BE)	12.300	8,9 %
Italien (IT)	13.850	7,0 %
Österreich (AT)	6.000	6,5 %
Tschechische Republik (CZ)	4.000	2,8 %
Luxemburg (LU)	900	1,5 %
Schweiz (CH)	k.A.	k.A.
Dänemark (DK)	k.A.	k.A.
Norwegen (NO)	k.A.	k.A.

Zusammensetzung des Zigarettenpreises in Österreich



Verkaufspreise internationaler Marken ausgewählter Nachbarländer im Vergleich (WAP¹) in Euro



Weitere Informationen zu JTI Austria Tabak finden Sie auch im Internet unter: jti.com/Austria

Weitere Informationen:

JTI Austria: www.jti.com/Austria

Monopolverwaltung: www.mvg.at

Bundesgremium der Tabaktrafikanten: www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Tabaktrafikanten/Startseite_-_Tabaktrafikanten_Bundesgremium.html

Trafikantenzeitung: www.trafikantenzeitung.at

Info-Portal „Filterlos“: www.filterlos.at

Info-Portal „Alles Tabak“: www.alles-tabak.net

Statistik Austria: www.statistik.at

Weitere Informationen zu JTI Austria Tabak finden Sie auch im Internet unter: jti.com/Austria

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.



RA (D) Ralf-Wolfgang Lothert, MBA

Head of Corporate Affairs &
Communication

Tel: +43 (0) 1 313 42-1786

E-Mail: ralf-wolfgang.lothert@jti.com

JTI Austria GmbH

Koppstraße 116

1160 Wien



Mag. Iris Perz, M.A.

Corporate Affairs &
Communication Manager

Tel: +43 (0) 1 313 42-1927

E-Mail: iris.perz@jti.com

JTI Austria GmbH

Koppstraße 116

1160 Wien

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): JTI Austria GmbH, Koppstraße 116, 1160 Wien. **Unternehmensgegenstand:** Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren. **Geschäftsführer:** Alexandre Sofianopoulos, Marco Bordignon. **Mitglieder des Aufsichtsrates:** Klaus Langner, John Eckerberg, Samuel Pelichet, Andreas Schalek, Roland Braun. Die Austria Tabak GmbH steht im Alleineigentum der JTI (UK) Management Ltd, Members Hill, Brooklands Road, Weybridge, Surrey KT13 0QU, UK. **Unternehmensgegenstand:** Beteiligungsverwaltung. **Geschäftsführer:** John Colton, Charles Ashley Cunningham-Reid, Daniel Sciamma, Paul Williams. **Grundlegende Richtung:** Der JTI Austria Newsletter richtet sich an Stakeholder und die Öffentlichkeit und soll über alle Aspekte der Produktion und des Handels mit Tabakwaren informieren. **Produktion:** zbc3 GmbH. **Layout:** Quickdraw e. U. – www.quickdraw.at. **Fotos:** JTI intern, Andi Bruckner, Fotolia. **Redaktion:** JTI / Austria Tabak – Corporate Affairs & Communication – zbc3 GmbH.

Aus Gründen der Lesbarkeit werden Begriffe wie Mitarbeiter geschlechtsneutral verwendet und beziehen sich auf Frauen und Männer gleichermaßen.